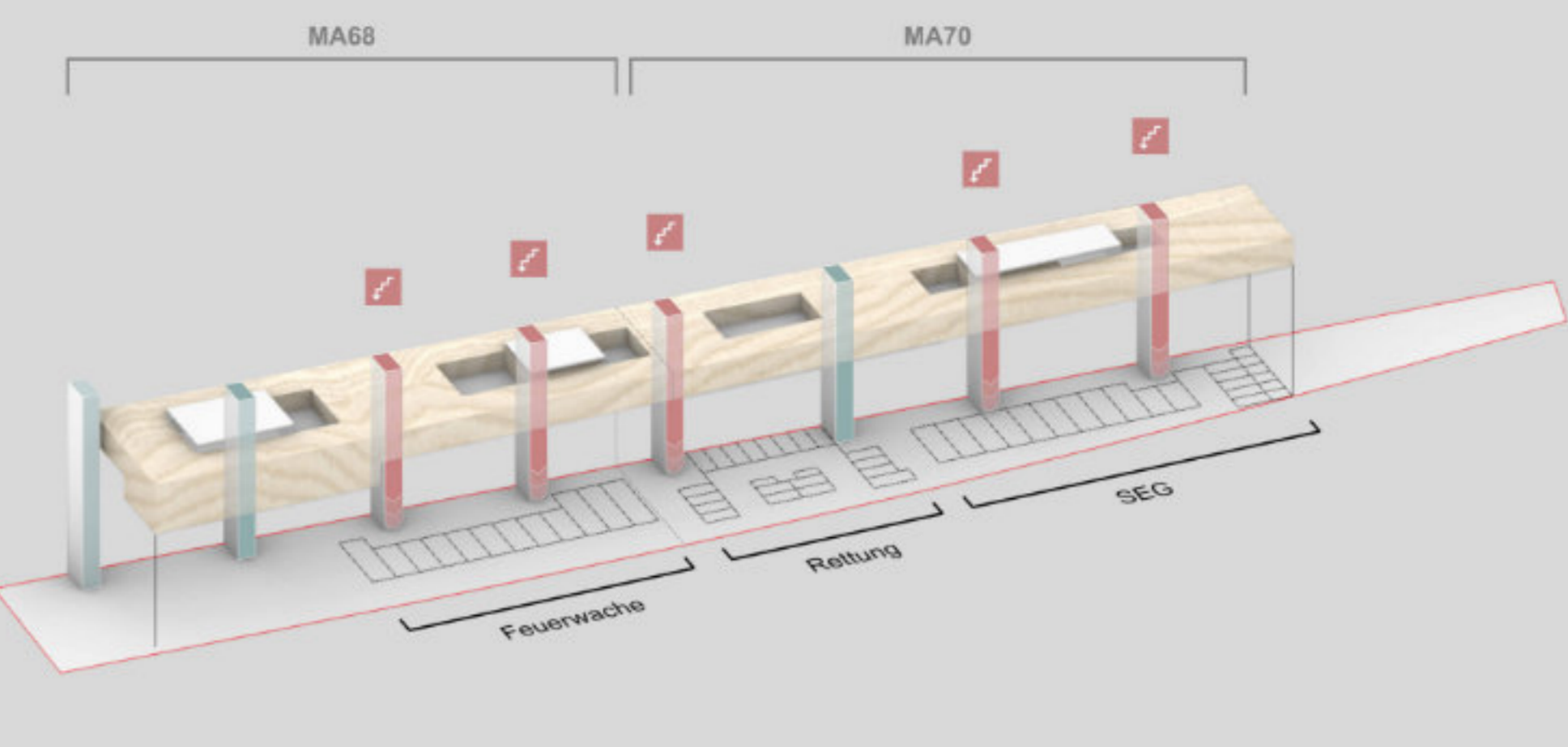


Aufenthalt

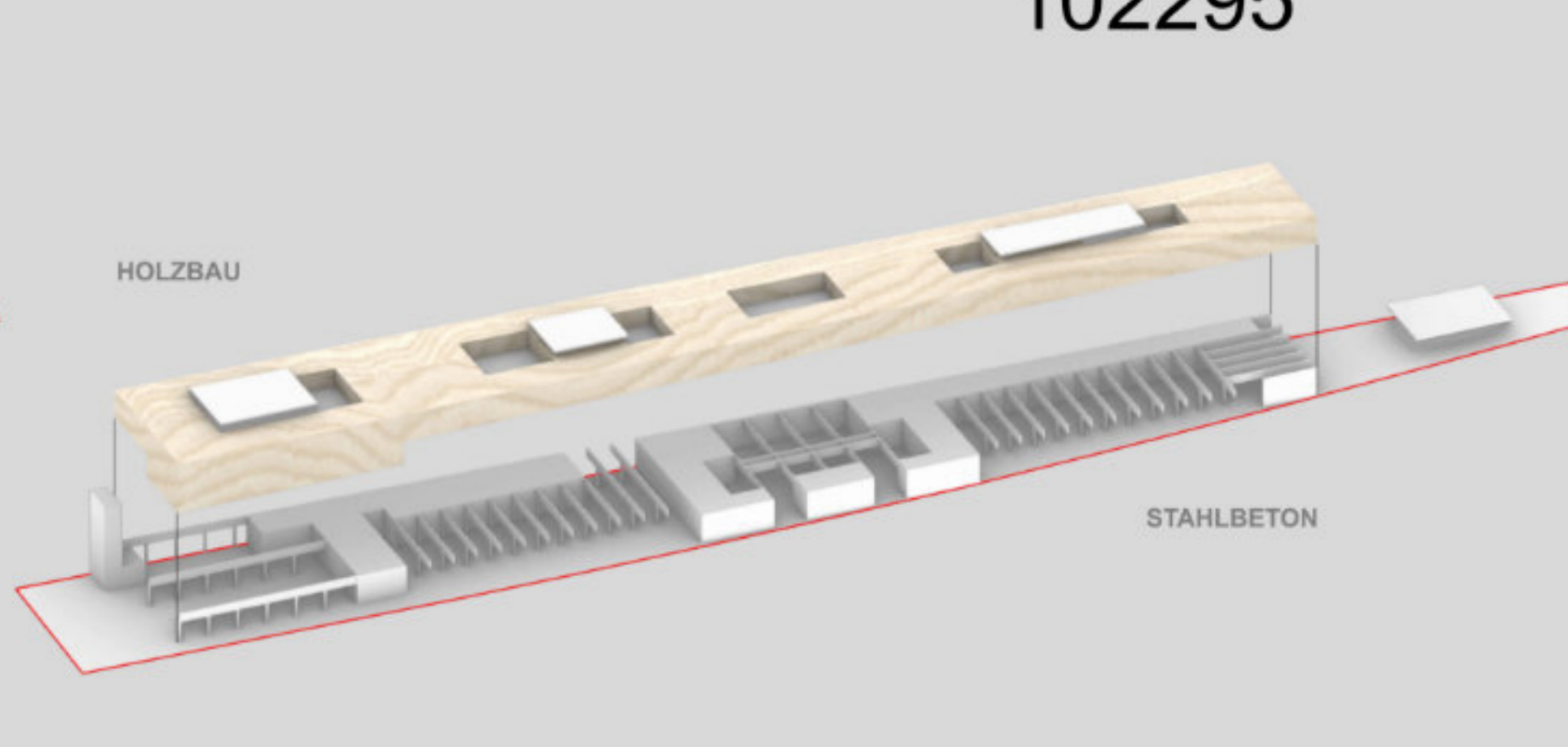
Alle wesentlichen Funktionsräume der Einheiten werden im 1. OG über den Garagen zusammengefasst. Sie sind um Atrien organisiert, die nicht nur eine gute natürliche Belichtung aller Bereiche sicherstellt, sondern die auch für unterschiedliche Aktivitäten genutzt werden können.



Geschwindigkeit

Eine Sequenz von Treppenhäusern an der nördlichen Grundstücksgrenze sichert die Entfluchtung und den schnellen Einsatz der Mannschaften; der Übungsturm im Westen als Teil des Erschließungssystems wirkt darüber hinaus als städtebaulicher Akzent.

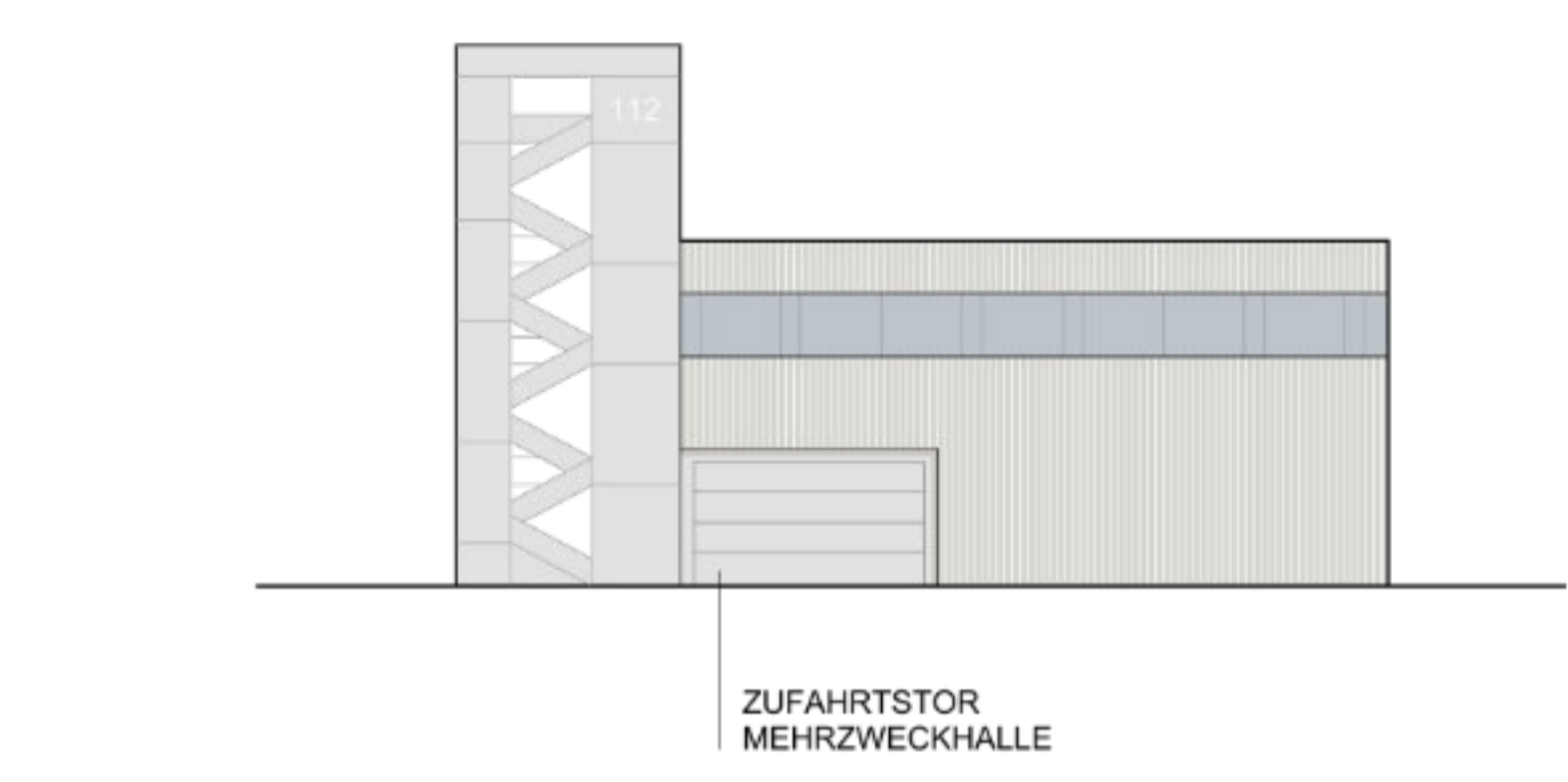
Das Flucht- bzw. Einsatzniveau des gesamten Gebäudes liegt unter 7 Metern.



Bauweise

Das Garageschloß wird als Stahlbeton Skelettbauweise mit aussteifenden Scheiben errichtet. Dabei wird der Einsatz von Beton auf das statisch erforderliche Minimum reduziert.

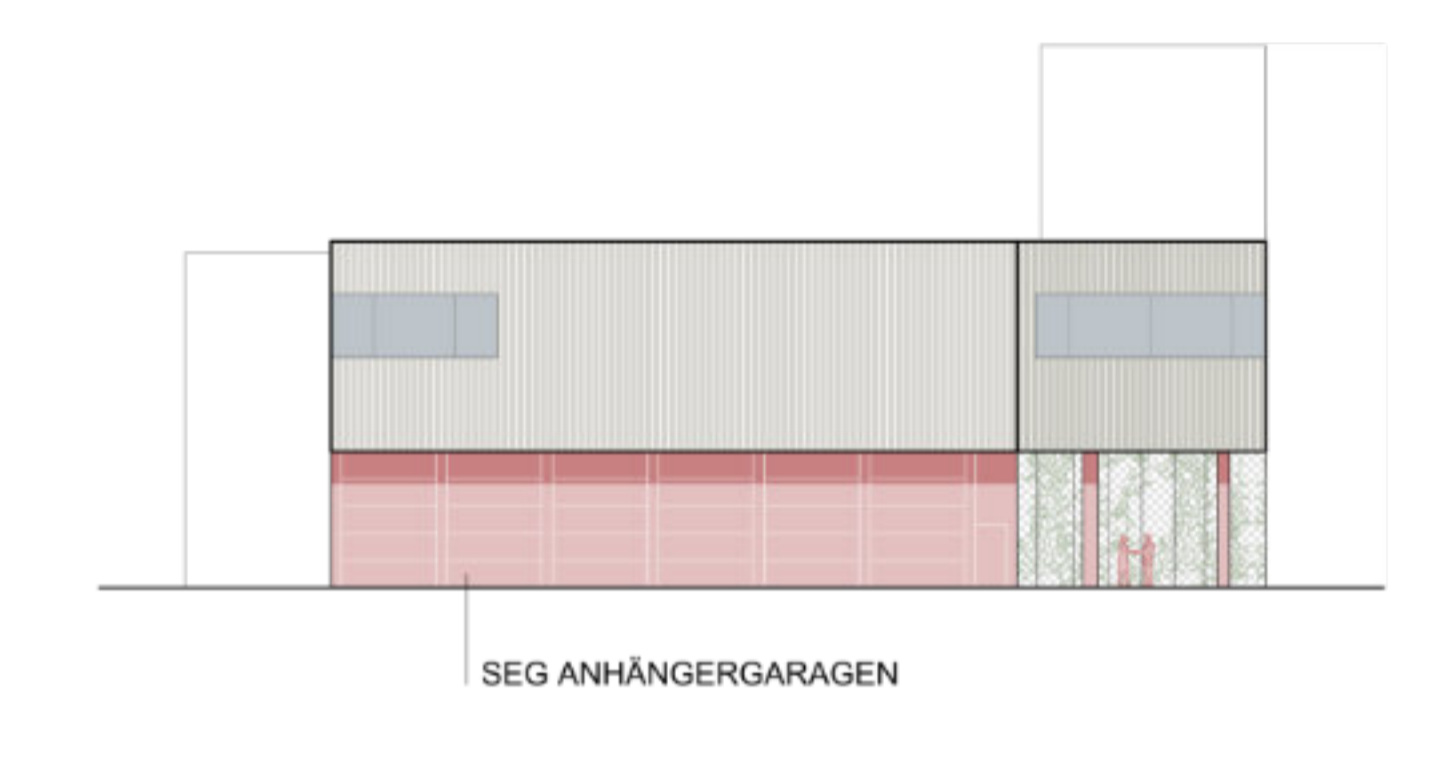
Das gesamte Obergeschoß wird als Leichtbau mit 2D-Modulen aus Holz ausgeführt. Diese Maßnahme entlastet das konstruktive System darunter, ist nachhaltig und verkürzt den Bauablauf.



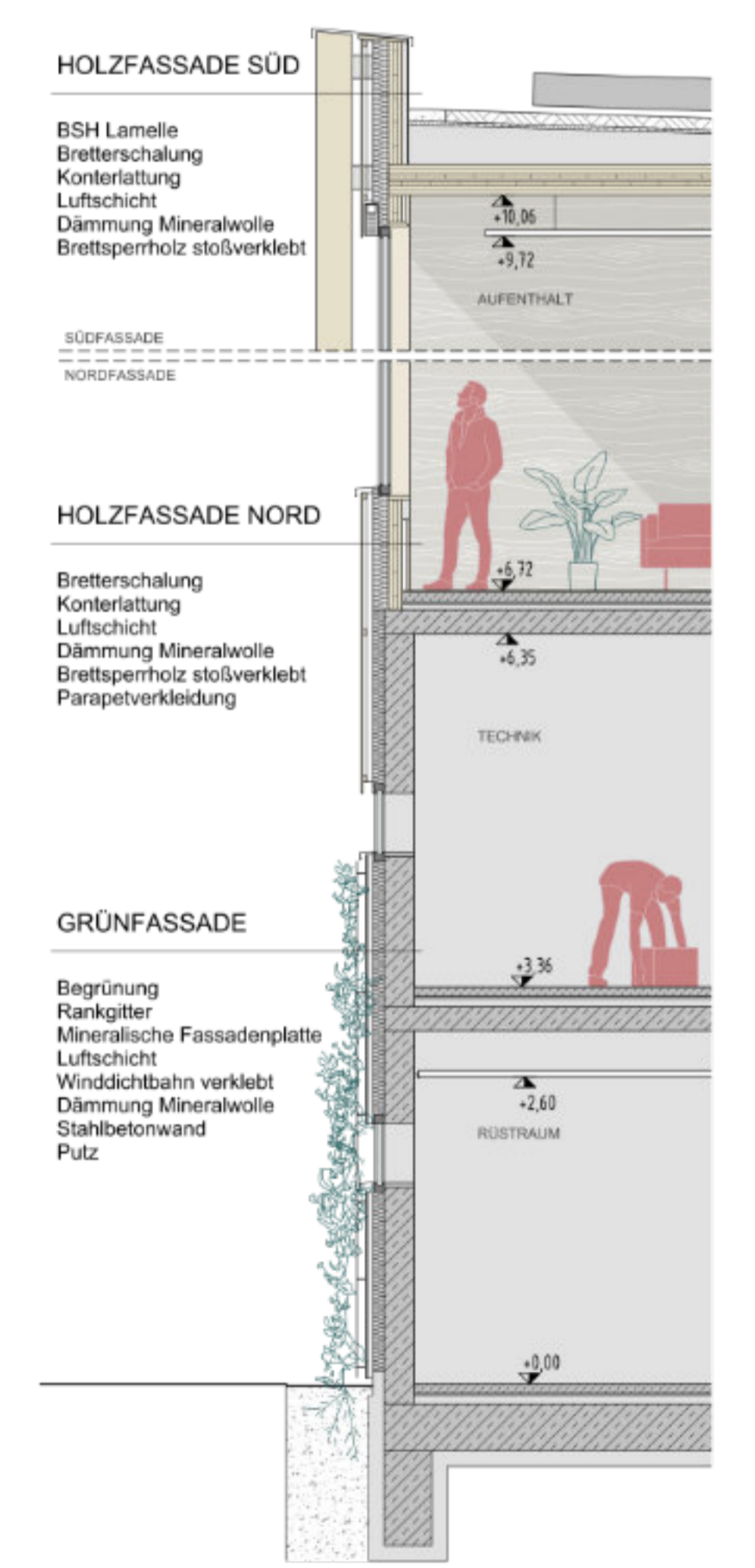
Ansicht West
M 1: 250



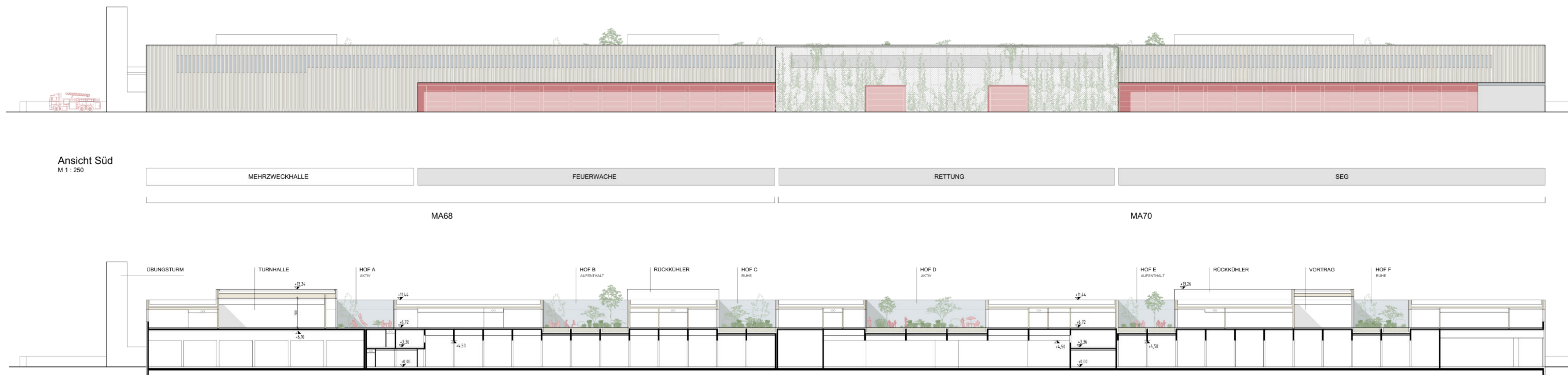
Ansicht Nord
M 1: 250



Ansicht Ost - Plakat
M 1: 250



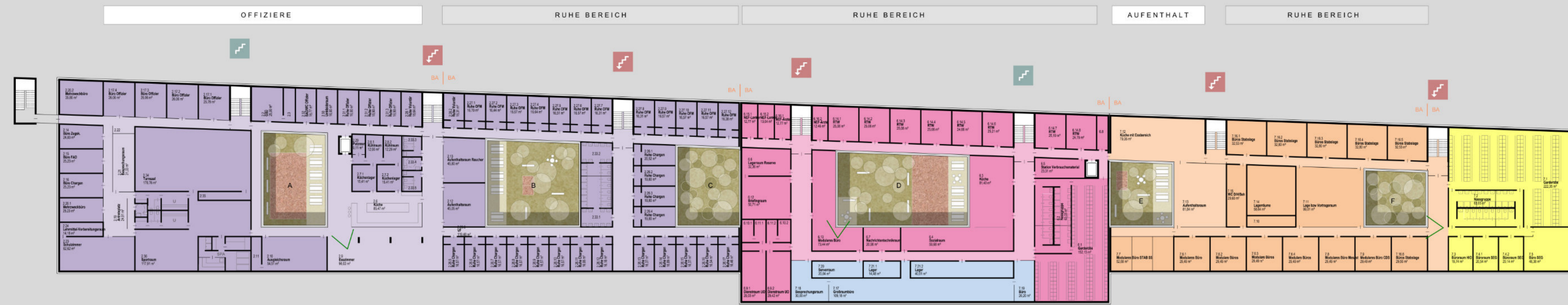
Fassadenschnitt
M 1: 50



Längsschnitt
M 1: 250



Querschnitt
M 1: 250



Obergeschoß 1
M 1 : 250



Zwischengeschoß
M 1 : 250



Erdgeschoß
M 1 : 250



Schaubild

Collage der unterschiedlichen Hoftypen **Aufenthalt, Aktiv und Ruhe**. Die intensiv begrünten Alleen tragen einerseits zur Belichtung der Verkehrswege bei und dienen andererseits als zentral gelegene Aufenthaltsflächen im Außenraum.